

Renn-Reglement
(Stand: 6.9.2012, 12h30)

Sicherheit und Fairplay gehen vor.

I. Allgemeines

1. Schiedsrichter und Rennkomitee

Den Anweisungen der Schiedsrichter ist Folge zu leisten.

Im Zweifelsfall entscheidet das Rennkomitee. Für das Rennkomitee sind bestimmt: Pascal Aebi, Biel; Victor Badran, Zürich; Fabio Christen, Swissconnect.

Missachten oder Nichtbefolgen des Reglements oder von Anweisungen der Schiedsrichter oder Mitgliedern des Rennkomitees hat Disqualifikation zur Folge.

Fragen oder Proteste sind dem Rennkomitee vor Beginn des Rennens (Qualifikationen und Final) und spätestens 15 Minuten nach Rennschluss zu melden.

2. Ausserhalb des Rennparcours

Ausserhalb des Renngeländes gelten die öffentlichen Verkehrsregeln. In der Fussgängerzone und insbesondere im Bahnhof ist Fahrverbot.

3. Der Rennparcours

Alle Wege des Rennparcours gelten als Einbahnstrassen. Bei Missachten dieser Regel bestimmt das Rennkomitee die Höhe des Strafmasses.

Wettkämpfer/-innen dürfen während des Rennens den markierten Rennparcours nicht verlassen.

Material für Transporte zwischen Checkpoints ist ausschliesslich in der persönlichen Kurier-Tasche zu transportieren, während der Fahrt weder in der Hand, auf dem Lenker oder unter dem Trikot. Bei Missachten dieser Regel gilt eine Zeitstrafe von fünf Minuten.

Verliert eine Wettkämpferin/ein Wettkämpfer während des Rennens eine Sendung oder das Manifest, ist es ihm/ihr erlaubt, zu Fuss und ohne sein Fahrrad zurückzugehen, um Sendung oder Manifest zu holen.

Das Fahrrad muss an dem dafür vorgesehenen und markierten Ort eines jeden Checkpoints abgestellt werden.

Sind an einem Checkpoint bereits Wettkämpfer vor dir, stell dich hinten an und warte, bis du an der Reihe bist.

Während des Rennens behebt jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer mechanische Probleme am Fahrrad selbst. Fremde Hilfe ist nicht erlaubt.

4. Ausrüstung der Wettkämpfer/-innen

Während des Rennens gilt Helmtragepflicht.

Die Startnummer ist am Fahrrad fixiert und jederzeit sichtbar.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hauptrennens tragen eine Kuriertasche.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Finals wird empfohlen, eine Armbanduhr zu tragen.

II. Im Besonderen: die einzelnen Wettkämpfe

1. Hauptrennen: Sonntag, 9.9.2012

1.1 Qualifikation: Sonntag, 9-12h

Du entscheidest selbst, wann du nach 9h zum Qualifikationslauf (als Einzelzeitfahren) startest. Bedenke allerdings, dass du bei Qualifikationsschluss (12h00) im Ziel sein musst. Bedenke auch, dass du die Möglichkeit hast, nach dem Qualifikationslauf einen Hoffnungslauf zu bestreiten. Auch hier gilt der Qualifikationsschluss 12h00.

Für den Final qualifiziert sind die 30 schnellsten Fahrer des Qualifikationsrennens und die fünf schnellsten des Hoffnungslaufes bzw. die zehn schnellsten Fahrerinnen der Qualifikation und die zwei schnellsten Fahrerinnen des Hoffnungslaufes. Das Rennkomitee behält sich vor, drei Wildcards zu vergeben.

1.2 Hoffnungslauf: Sonntag, 9-12h

Nach der Beendigung des Qualifikationslaufes kannst du zu einem Hoffnungslauf starten, und zwar, falls du beabsichtigst, deine Qualifikationszeit zu verbessern oder du den Qualifikationslauf nicht regelkonform beendet hast. Deine Zeit des Qualifikationslaufes behält seine Gültigkeit, solltest du dich mit dem Hoffnungslauf nicht verbessert haben können.

1.3 Final: Sonntag, 15-18h

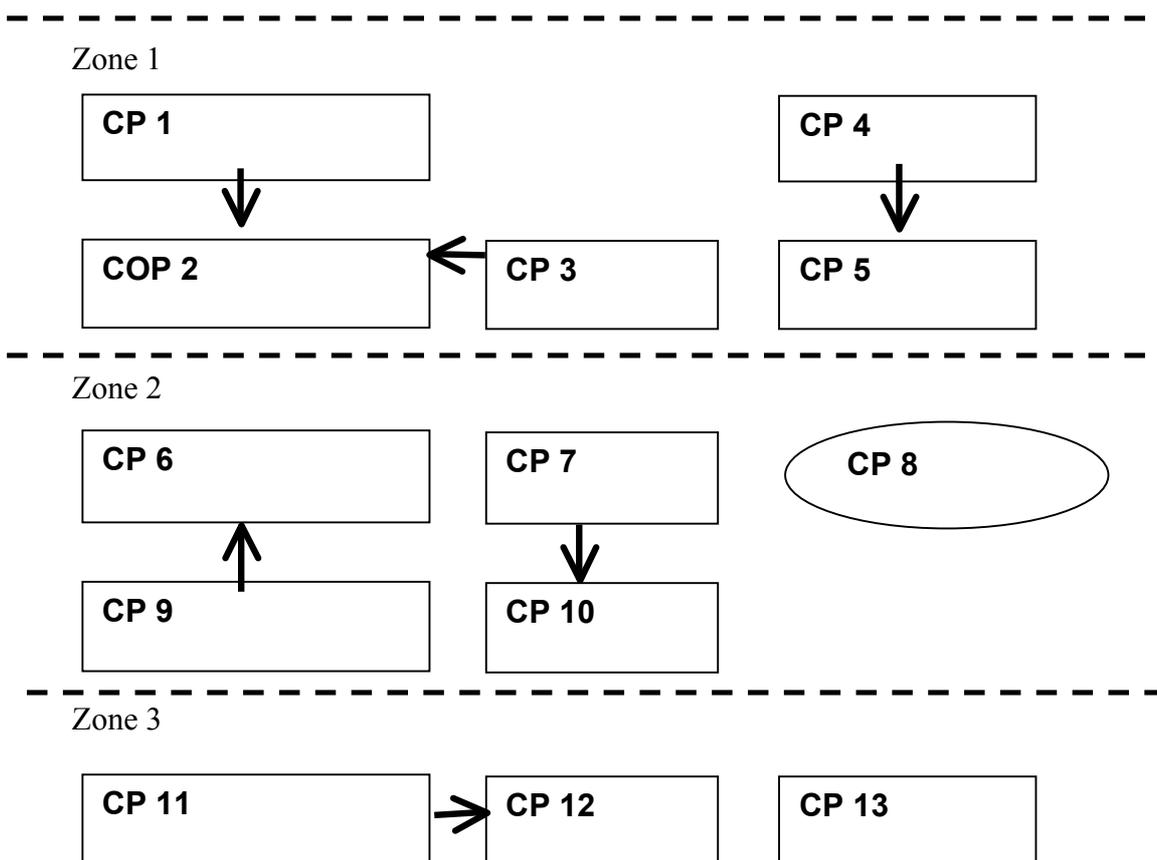
- Der Rennparcours des Finals ist jener des Qualifikationsrennens. Die Anordnung der Checkpoints des Finallaufes ist allerdings variiert und der Final dauert länger als die Qualifikation.
- Die Öffnungszeiten der Checkpoints Swissconnect sind auf Einheiten von jeweils zehn Minuten beschränkt. Die Öffnungszeiten sind dem Manifest zu entnehmen. Das Tragen einer Armbanduhr ist empfohlen.
- Zum Final wird im „Le-Mans-Stil“ gestartet. Dafür gilt: Das Fahrrad und das ungeöffnete Manifest sind bis zum Startschuss vor der Startlinie auf den Boden zu legen. Die Finalteilnehmer/-innen befinden sich im dafür bezeichneten Startraum und dürfen erst nach dem Startschuss Fahrrad und Manifest behändigen.
- Finalteilnehmerinnen und Finalteilnehmer starten aus demselben Startraum. Für die Startaufstellung gilt: die schnellsten Qualifikanten zuvorderst, die letzten des Hoffnungslaufes zuhinterst.
- Siegerin bzw. Sieger und damit Schweizermeisterin bzw. Schweizermeister des Hauptrennens ist die Fahrerinnen bzw. der Fahrer, der den Rennparcours am schnellsten beendet

und ihr/sein Manifest vollständig und fehlerfrei abgearbeitet und quittiert im Ziel deponiert hat.

1.4 Das Manifest

- CP = Checkpoint
- Auf dem Manifest sind Vorname, Name und Startnummer zu notieren.
- Die während des Rennens zu erledigenden Aufträge sind auf dem Renn-Manifest in Feldern markiert und mit Pfeilen verbunden, wobei die Richtung des Pfeils die Fahrrichtung vorschreibt.
- Das Manifest ist in „Zonen“ unterteilt. Die einzelnen „Zonen“ sind von oben nach unten abzarbeiten, wobei eine Zone vollständig quittiert sein muss, bevor die nächste „Zone“ in Angriff genommen werden kann.
- Das Manifest ist an jedem CP abstempeln zu lassen.
- Ovale Felder benötigen einzig einen Stempel. Von einem Checkpoint, der durch ein ovales Feld gekennzeichnet ist, geht weder ein Waren-Transport aus, noch ist er Ziel eines solchen Transportes.
- Die Reihenfolge, in der Felder einer Zone, die nicht mit Pfeilen verbunden sind, angefahren werden dürfen, ist frei.

Beispiel:



CP 1 bis CP 5 sind frei kombinierbar.

CP 6 bis CP 10 sind frei kombinierbar, vorausgesetzt, alle Felder von Zone 1 (CP 1 - CP 5) tragen einen Stempel.

CP 11 bis CP 13 sind frei kombinierbar, vorausgesetzt, alle Felder von Zone 2 (CP 6 - CP 10) sind gestempelt.

2. Trackstand (Fixies only): Samstag, 20h.

- Dauer: Durchgänge von je zwei Minuten.
- Start: Beide Hände sind am Lenker, beide Füße auf den Pedalen. Nach zwei Minuten gilt es, eine Hand und nach vier Minuten beide Hände vom Lenker zu lösen, nach sechs Minuten beide Hände und einen Fuss und nach acht Minuten beide Hände, beide Füße von Lenker und Pedalen zu nehmen.
- Es ist untersagt, mit dem Fuss gegen den Rahmen zu drücken.
- Wer sich mehr als 50 cm nach vorne oder nach hinten bewegt, ist disqualifiziert.
- Siegerin oder Sieger ist, wer auf dem Fahrrad am längsten die Balance hält.

3. Sprint: Sonntag, 13-14h.

- Jeweils vier Fahrer starten gleichzeitig zum Sprint über 250 m mit stehendem Start.
- Starthelfer sind erlaubt, aber Starthelfer sind keine Anschieber.
- Die Fahrlinie darf nach dem Start nicht verlassen werden.
- Die Schnellste/Der Schnellste des Quartetts kommt in den nächsten Lauf.
- Die Zusammensetzung des Quartetts eines nächsten Laufes wird ausgelost.
- Siegerin/Sieger ist, wer den letzten Sprint gewinnt.

4. Skidding (Fixies only): Sonntag, 14-15h.

- Du trittst an, blockierst vor der am Boden markierten Linie das Hinterrad und versuchst, in der einmal eingeschlagenen Fahrtrichtung zu skidden, so dass das Hinterrad blockiert bleibt und Bodenkontakt hält.
- Du hast zwei Versuche. Je weiter du kommst, umso besser. Kein "Slalom", keine Kurven sind erlaubt.
- Siegerin/Sieger ist, wer mit blockiertem Hinterrad am weitesten fährt.